

Rechtssichere Anwendung der Ersatzvornahme als Mittel der Vollstreckung von Bescheiden und Anordnungen

Die Teilnehmer/-innen des Seminars erlernen die Rechtsgrundlagen und weitergehende Zusammenhänge der Erzwingung von Handlungen, Duldungen oder Unterlassungen, eine systematische Vorgehensweise im Vollstreckungsrecht sowie die rechtssichere Anwendung und effiziente Durchsetzung des Zwangsmittels Ersatzvornahme, auch in schwierigen Fällen.

Es werden gezielt Einzelfälle bearbeitet und problemorientierte Lösungen entwickelt.

Themen

Formelle und materielle Vollstreckungsvoraussetzungen

Übersicht über den Verwaltungszwang und die Handlungsgrundsätze der Eingriffsverwaltung

Erlass eines vollstreckungsfähigen Bescheides

Auswahl der richtigen und geeigneten Zwangsmittel als Abgrenzung der anderen Zwangsmittel zur Ersatzvornahme

Ermessensausübung (Auswahl, Fehler, Begründung)

Ermittlung der Kosten einer Ersatzvornahme (Vorbescheid)

Anwendung des Zwangsmittels (Verfahren/Bescheide)

Ersatzvornahme im Sofortvollzug (z. B. Abschleppmaßnahme)

Anwendung des Privatrechts bei Auswahl und Auftragserteilung an den ausführenden Dritten

Durchsetzung der Vollstreckungsmaßnahme

Besondere Zustellungsfragen

Behandlung von Problemen anhand von Beispielfällen oder konkreten Fällen der Teilnehmer/-innen

Diskussion und Erfahrungsaustausch

Teilnehmerstruktur

Dienstkräfte aller Kommunalverwaltungen, die ordnungsbehördliche

Anordnungen und Bescheide erlassen sowie mit Vollstreckungs- und

Vollzugsaufgaben betraut sind

Dozent/-in

Andreas Ramisch

Seminardaten

Seminarnummer
060.023/24-01

Termin
18.09.2024

Anmeldeschluss
28.08.2024

Entgelt

Zweckverbandsmitglieder
215,00 €

Nichtmitglieder
225,00 €